

weekend

DAS BESTE AM WOCHENENDE **MAGAZIN**

OBERÖSTERREICH

GEWINNSPIEL
GEWINNEN SIE DIE
EXKLUSIVE TASCHE
VON PRADA

MICHELLE HUNZIKER

Auch sie stellt
sich der Patchwork-
Herausforderung.

OP-Tourismus
Billig-Busen
aus dem Osten

LEBENSART
TRENDS, DIE
KEINER WILL

**TÜCKEN UND
CHANCEN EINES
FAMILIENMODELLS**

ACHTUNG, PATCHWORK!

1,074 MIO. LESER*
ÖSTERREICHWEIT

VERLAGSPOSTAMT LINZ, P.B.B., RM10A038729
© GÜLLE MEDIA ANALYSE 2012

Rund 40.000 Österreicher unterziehen sich jährlich einer Schönheitsoperation.



Beauty-Tourismus

BILLIGE SCHÖNHEIT

Schönheits-OPs. Immer mehr Österreicher legen sich unter das Messer eines Schönheitschirurgen. Um zu sparen, reisen sie bis nach Thailand – mit fatalen Folgen. *Von Oliver Schönsleben*

Rund 40.000 Österreicher – davon 90 Prozent Frauen – legen sich pro Jahr in Österreich unter das Messer eines Schönheitschirurgen. Die häufigsten Eingriffe sind Fettsaugungen, gefolgt von Brustvergrößerungen, Gesichtstraffungen, Augenlid- und Nasenkorrekturen.

Schönheits-Tourismus. Immer mehr Österreicher fahren dazu ins benachbarte Ausland, um Geld zu sparen. Egal, ob Ungarn, Tschechien oder Bulgarien – größere Brüste, korrigierte Nase oder glattere Haut gibt es dort deutlich billiger. Die unter dem Motto Geiz-ist-Geil an-

getretene Reise zur Makellosigkeit kann sich rasch in einen schönheitstechnischen Albtraum verwandeln. Für den Plastischen Chirurgen Dr. Thomas Aigner stehen Hygiene und Aufklärung im Fokus der Kritik. „Die gesetzlichen Grundlagen im Ausland unterscheiden sich zum Teil deutlich von den heimischen Richtlinien. Sprachliche Hürde bei Beratungsgesprächen können zu Enttäuschungen beim Ergebnis führen“, so Aigner. Besonders wichtig ist für den Mediziner die Zeit nach der OP. „Die Nachbetreuung ist zu 30 Prozent für ein perfektes Ergebnis verantwortlich und im Ausland häufig nicht

gegeben. Der österreichische Arzt ist immer erreichbar.“

All-inclusive mit Skalpell.

Ein Boom ist auch bei der Kombination von Urlaub und plastischen Eingriffen zu verzeichnen. Egal, ob Reise an die spanische Schönheitsküste rund um Marbella, Barcelona oder Mallorca –

derartige Packages gibt es im Internet wie Sand am Meer. Sogar bis nach Thailand reisen OP-Willige und lassen sich von Internet-Agenturen und deren Billigst-Angeboten locken. Eine Bruststraffung gibt es in Asien bereits für schlappe 1.900 Euro. In Österreich kostet ein derartiger Eingriff 5.300 Euro.



„Die Sprachbarriere bei der Patientenaufklärung ist eine Gefahr. Sollte die OP schiefgehen, übernimmt unser System die Kosten nur bei lebensgefährlichen Folgeschäden.“

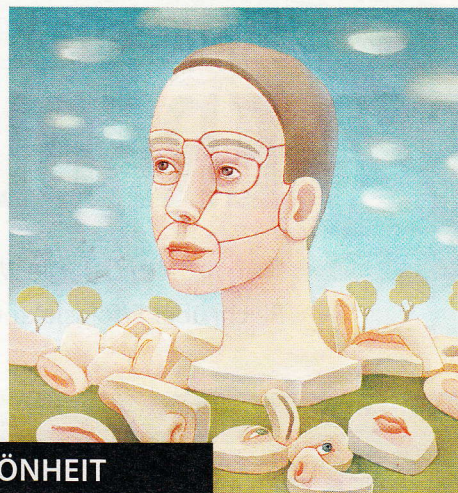
Georg M. Huemer
Plastischer Chirurg, AKH Linz

Kondom statt Implantat. Für den designierten Präsidenten der Österreichischen Gesellschaft für Plastische Chirurgie, Dr. Walther Jungwirth, darf der Preis nicht ausschlaggebendes Kriterium sein: „Niemand will im Ausland ein medizinisches Problem lösen lassen. Bei der Schönheit wird aber ein Auge zugedrückt.“ Er kritisiert mangelnde Sicherheitsstandards, nicht nachvollziehbare Ärzteausbildung und deren Bereitschaft jegliche Operation durchzuführen. Er berichtet, dass sich eine Patientin gegen seinen Rat in Prag die Unterlider korrigieren ließ und danach die Augen nicht mehr schließen konnte. Ein besonders krasses Beispiel ist für den gerichtlich beeideten Sach-

verständigen die Geschichte einer Patientin, die sich in Thailand operieren ließ: „Ihr wurden statt der versprochenen Silikonimplantate aufgeblasene Kondome in die Brüste eingesetzt.“ Für den Mediziner steht fest, dass die hohe Qualität in Österreich die heimischen Preise rechtfertigt. „40 Prozent der Kosten werden für Qualitätssicherungsmaßnahmen aufgewendet.“

Rechtliche Probleme. Im Falle des Falles ziehen Patienten im Ausland oft den Kürzeren, berichtet Bärbel Klepp vom Verein für Konsumenteninformation. „In Österreich muss jeder Arzt über eine Versicherung verfügen, das ist im Ausland oft nicht der Fall. Bei Rechts-

streitigkeiten benötigt man neben dem Rechtsanwalt auch einen Übersetzer – die Kosten steigen ins Unermessliche. Im Ausland zahlt es sich nicht aus, um sein Recht zu kämpfen“, so Klepp. Der alte Spruch „Wer billig kauft, kauft teuer“, kann sich schneller bewahrheiten als einem lieb ist. ■



DER PREIS DER SCHÖNHEIT

	Preis in Österreich	Preis im Ausland
Bruststraffung	5.300 Euro	1.900 – 2.800 Euro
Oberlidstraffung	2.600 Euro	900 – 1.800 Euro
Nasen-Korrektur	5.300 Euro	450 – 2.500 Euro
Fettabsaugung klein	2.600 Euro	ab 900 Euro
Bauchdeckenstraffung	5.400 Euro	3.000 – 4.000 Euro
Facelift (Wange, Kinn)	4.900 Euro	1.100 – 3.200 Euro

FOTOS: CORBIS, ISTOCKPHOTO/THINKSTOCK

FEST.ENGAGIERT

14.06.2013 | 12:00 - 19:00 UHR | HAUPTPLATZ LINZ

EIN TAG IM ZEICHEN FREIWILLIGEN ENGAGEMENTS FEIERN SIE MIT UNS!

Freiwilliges Engagement lebt von seiner Vielfalt. Am 14. Juni ist diese Vielfalt im Zentrum von Linz erlebbar. Das Unabhängige LandesFreiwilligenzentrum - kurz ULF - lädt gemeinsam mit zahlreichen sozialen Organisationen zum Aktionstag FEST.ENGAGIERT auf den Linzer Hauptplatz.

Von 12:00 - 19:00 Uhr begrüßen soziale Einrichtungen und Projekte aus ganz Oberösterreich zu einem bunten Fest der Freiwilligentätigkeit und geben dabei Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten freiwilligen Engagements.

Zusätzlich erwartet die BesucherInnen ein interkulturelles FEST.ESSEN, eine unterhaltsame FEST.BÜHNE und FEST.SPIELE für Kinder und Junggebliebene.

Moderation: Claudia Woitsch, ORF OÖ

FEST.ENGAGIERT ist eine Initiative von www.sozial-landesrat.at.



Unabhängiges LandesFreiwilligenzentrum ULF, Martin-Luther-Platz 3/3, 4020 Linz, 0650-4700072, ulf.office@vsg.or.at, www.ulf-ooe.at



ENTWERTUNG: ENTSCHLÜSSELUNG